

**WAS HEISST DENN
GOTTVERTRAUEN?
EINE VERANSTALTUNG IM
RAHMEN DER THEMEN-
REIHE «FRAGWÜRDIG»**

Vortrag und Diskussion

Mi 25.1.2017

19.00 – 20.30 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE** reformierte
STELLT kirche kanton zürich
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Der Auszug aus Ägypten sowie die Errettung durch Gott sind Urdaten der Geschichte Israels. In der jüdisch-christlichen Tradition gilt Israels tiefe Zuversicht, dass auch dieses gefährliche Wagnis gut ausgehen wird, als beispielhaft für Gottvertrauen.

Das Wort Gottvertrauen erscheint heute allerdings vielen als naiv, unaufgeklärt und kopflos. Vertrauen ist gut, Kontrolle besser, lautet die Devise. Entsprechend wird geplant, kontrolliert und abgesichert, was das Zeug hält. Versicherungen für und gegen alles schießen wie Pilze aus dem Boden. Wer sich dieser Tendenz widersetzt, gilt zumindest als unvernünftig, wenn nicht gar als verantwortungslos. Dabei wird allerdings übersehen, dass es Situationen extremer Belastung gibt, in denen keine noch so detaillierte Planung und Absicherung garantiert, dass man es schafft – und trotzdem haben Menschen die Zuversicht, dass sie in dieser Lage nicht untergehen. Was heisst denn eigentlich Gottvertrauen? Ist Gottvertrauen das Gegenteil von Vernunft? Kann Gottvertrauen auch eine Entlastung sein? Wo ist die Grenze für das Gottvertrauen? Und was ist, wenn Gottvertrauen in schwierigen Lebenssituationen ganz einfach zerbricht?

Leitung und Moderation

*PD Dr. Béatrice Acklin
Zimmermann, Paulus Akademie,
Pfrn. Dr. Friederike Osthof,
Reformierte Kirche des Kantons
Zürich*

Referierender

*– Prof. Ralph Kunz, Professor für
Praktische Theologie an der
Universität Zürich*

Veranstaltungsort

*Wasserkirche, Limmatquai 31,
8001 Zürich*

Kosten

*Abendkasse: CHF 20.–; CHF 14.–
für Mitglieder Gönnerverein,
IV-Bezüger und mit KulturLegi.
Studierende und Lernende
gratis.
Keine Anmeldung erforderlich.*

Kontakt

*Eva Lipp-Zimmermann,
Paulus Akademie,
Bederstrasse 76, Postfach
8027 Zürich,
e.lipp@paulusakademie.ch*